

Stadt Biel Kurzprofil und Teilziele

Übersicht und Zielsetzung

Hauptziel

- Netto Null bis 2050 auf Stadtgebiet
- Netto Null bis 2040 in der Stadtverwaltung
- «Reduktion» graue Energie. Hier nur qualitative Zielsetzung.

bezogen auf Scope/Systemgrenze

- Die Netto Null Ziele gelten nur für Emissionen innerhalb der Gemeindegrenzen (Scope 1). Emissionen aus der Energieproduktion werden berücksichtigt, insofern diese auf dem Gemeindegebiet geschieht. Graue Energie wird nicht berücksichtigt.
- Die Klimabilanz wird mithilfe von des Tools EcoRegion der Firma Ecospeed (Stadtgebiet), respektive Enercoach (Stadtverwaltung) berechnet.

Zentrales Dokument

- [Klimaschutzreglement Stadt Biel](#)
- [Klimastrategie 2050, Teil Klimaschutz](#)

Umsetzung und Controlling

- Die Klimabilanz wird jedes Jahr berechnet und mit dem im Klimaschutzreglement vorgesehenen Absenkpfad verglichen (Absenkpfad für die Stadtverwaltung noch in Erarbeitung).
- Über die Emissionen, den Energieverbrauch, sowie umgesetzte und geplante Klimaschutzmassnahmen wird jährlich ein



Schüssinsel Stadt Biel

Klima- und Energie-Charta Städte und Gemeinden

Bericht erstellt, welcher dem Gemeinderat (Exekutive), sowie dem Fachausschuss Klima (Gremium von Expertinnen und Experten, welches den Gemeinderat in Klimafragen berät) vorgelegt wird. Der [Bericht](#) ist öffentlich einsehbar.

- Alle fünf Jahre wird eine ausführliche Berichterstattung dem Stadtrat (Legislative) vorgelegt. Beim Verfehlen der Klimazwischenziele gemäss Klimaschutzreglement müssen besondere Massnahmen ergriffen werden, sodass die Treibhausgasemissionen rasch auf den im Klimaschutzreglement festgehaltenen Absenkpfad zurückkehren.

Erstellt: 03.01.2023

Aktualisiert: 03.01.2023

Kontakt: miro.meyer@biel-bienne.ch

[Klimaziel Netto-Null – Stadt Biel \(biel-bienne.ch\)](#)

Hinweise zum Ausfüllen finden sich auf Seite 4 am Schluss des Dokumentes

Das Engagement der Stadt Biel

Die Stadt Biel ist bereits seit Jahren im Klima- und Energiebereich engagiert. Im Jahr 2008 wurde die Stadt Biel erstmals als Energiestadt ausgezeichnet. Seit 2020 ist die Stadt Biel Trägerin des GOLD-Labels des Vereins Energiestadt. Ebenfalls 2020 konnte die Stadt Biel die beiden zentralen Dokumente der aktuellen und künftigen Bieler Energie- und Klimapolitik verabschieden: Das Klimaschutzreglement der Stadt Biel, welches die Ziele sowie die grundsätzlichen Leitplanken der Bieler Klimapolitik festhält, sowie die zugehörige «Klimastrategie 2050, Teil Klimaschutz» in welcher die Bieler Klimapolitik in Form von vier Stossrichtungen mit Massnahmen konkretisiert wird. Die Stossrichtungen sind: Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken, Verkehr vermeiden und verlagern, Verkehr erneuerbar abwickeln und Emissionen des Konsums verringern.

Mit dem Klimaschutzreglement konnte eine Spezialfinanzierung «Klimaschutz» geschaffen werden, dank welcher über eine Abgabe auf dem nicht erneuerbaren Gas jährlich ungefähr 500'000 Franken für Klimaschutzmassnahmen zur Verfügung stehen. Sämtliche Geschäfte der Stadt Biel werden ausserdem mit einer Klimaverträglichkeitsprüfung auf deren Auswirkungen auf die städtischen Treibhausgasemissionen überprüft. Dazu wurde mit dem Fachausschuss Klima ein Gremium von hochkarätigen Expertinnen und Experten geschaffen, welches den Bieler Gemeinderat in Klimafragen berät.

In den letzten Jahren konnten diverse Klimaschutzmassnahmen umgesetzt werden. So enthalten etwa alle Baurechtsverträge der Stadt Biel neu Vorgaben zur Nutzung von erneuerbaren Energien in der Wärmeversorgung sowie zur Installation von Solaranlagen. Weiter wurde ein [Energieportal¹](#) geschaffen, auf welchem sich Hausbesitzende bezüglich des von der Stadt für ihre Parzelle empfohlenen Heizungsträgers informieren können. Dazu initiierte die Stadt Biel eine [Solargenossenschaft²](#) um den Ausbau der Solarstromproduktion in der Stadt voranzutreiben. Ebenfalls wurden im Jahr 2020 Sensibilisierungskampagnen zu erneuerbarem Heizen und 2022 zum Energiesparen durchgeführt. 2022 hat der Gemeinderat der Stadt Biel ausserdem eine Auswahl von Klimaschutzmassnahmen priorisiert, welche rasch umgesetzt werden sollen. Um die Umsetzung der «Klimastrategie 2050, Teil Klimaschutz rascher vorantreiben zu können, wurde eine zusätzliche provisorische Vollzeitstelle in der Dienststelle Umwelt geschaffen. 2022 beschloss der Gemeinderat weiter, dass neben der «Klimastrategie 2050, Teil Klimaschutz» auch ein Teil «Anpassung an den Klimawandel» erarbeitet werden soll.

Bereits seit 2017 ist der Strommix in der Stadt Biel 100% erneuerbar (Ausnahme: Stromverbrauch von Grossverbrauchern, welche den Strom am freien Markt einkaufen können).

¹ [Energieportal – Stadt Biel \(biel-bienne.ch\)](#)

² [Solargenossenschaft Region Biel \(solargenossenschaft-region-biel.ch\)](#)

Klima- und Energie-Charta Städte und Gemeinden

Die Treibhausgasemissionen auf Stadtgebiet konnten von 2010 bis 2020 um gut 20% reduziert werden. In diesem Tempo wäre die Klimaneutralität auf Stadtgebiet etwa 2060 erreicht – die Umsetzung von Klimaschutzmassnahmen muss also beschleunigt werden. Die Reduktion ist etwa zu einem Drittel auf einen tieferen Energieverbrauch und zu zwei Dritteln auf eine Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien am Energieverbrauch zurückzuführen. Für die Treibhausgasemissionen der Stadtverwaltung befindet sich das Monitoring noch im Aufbau.

Strategien, Massnahmen und Verortung

Dokumentation zu Strategien und Massnahmen	Scope	Einordnung und Engagement	
Klimaschutzreglement Stadt Biel	1, 2, 3	Definition Klimaneutralität, Klimaziele, Systemgrenze, Absenkpfad, Sozialverträglichkeit, Kompensationsverbot, Berichterstattung, Klimaverträglichkeitsprüfung, Fachausschuss Klima, Zusammenarbeit mit Bund und Kanton, Spezialfinanzierung Klimaschutz, Klimanotstand	Das Klimaschutzreglement der Stadt Biel – Stadt Biel (biel-bienne.ch)
Klimastrategie 2050, Teil Klimaschutz		Konkretisierung Klimaschutz in Stossrichtungen. Diverse Klimaschutzmassnahmen	Microsoft Word - Klimastrategie 2050 Teil Klimaschutz_def_d.docx (biel-bienne.ch)
Bericht über umgesetzte und geplante Klimaschutzmassnahmen 2021		Berichterstattung Jahr 2021. Die Berichterstattung über das Jahr 2022 befindet sich aktuell in Erarbeitung.	Bericht 2021 Klimaschutzmassnahmen_mit Beilagen_d.pdf (biel-bienne.ch)
Überkommunaler Richtplan Energie Agglomeration Biel		Spezifische Ziele im Wärmebereich	Richtplan Energie – Stadt Biel (biel-bienne.ch)
Gesamtmobilitätsstrategie der Stadt Biel 2018 - 2040		beinhaltet Leitlinien, welche die langfristige Entwicklung aller Verkehrsmittel – Fuss- und Veloverkehr, Öffentlicher Verkehr sowie motorisierter Individualverkehr – und der Parkierungssysteme im Fokus hat. Seit 2017 veröffentlicht die	Planungsgrundlagen – Stadt Biel (biel-bienne.ch) pra_stp_mobilitaetsmonitoringkonzept_16_09_d.pdf (biel-bienne.ch)

Klima- und Energie-Charta Städte und Gemeinden

		Stadt alle zwei Jahre einen Bericht zum Mobilitätsmonitoring.			
		Energiestadt	Prozent: 79.2%; Gold	Klimanotstand	Ja

Sektoren

«Sektor»		Ziele und Massnahmen eigene Verwaltung	Ziele und Massnahmen Stadtgebiet
	Wärme	<p>Wärmebedarf der gemeindeeigenen Liegenschaften ist Gegenüber 2010 bis 2025 um 25% und bis 2035 um 45% zu reduzieren. Die Gemeindeeigenen Liegenschaften werden bis 2025 zu 50%, bis 2035 zu 75% mit erneuerbaren Energien oder Abwärme beheizt. Bis 2040 muss der Gebäudesektor klimaneutral sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategie zur Reduktion des Energieverbrauches sowie zum erneuerbaren Heizungersatz in Planung. Bereits diverse erneuerbare Heizungersatz und Sanierungen getätigt. 	<p>Der Anteil der erneuerbaren Energieträger und der Abwärmenutzung (inkl. erneuerbaren Stromanteil und Abwärme aus fossiler Wärmekraftkopplung) am Gesamtwärmeverbrauch soll bis 2025 auf 35%, bis 2035 auf 70% gesteigert werden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau diverser Wärmeverbunde - Energieportal Stadt Biel - Kampagne «erneuerbar Heizen» - Seit Oktober 2019 standardmässig 20% Biogas im Gasmix des Energie Service Biel/Bienne
	Elektrizität	<p>100% erneuerbarer Strom auf Stadtgebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziel bereits erreicht. <p>Erhöhung Solarstromproduktion auf Gemeindeeigenen Dächern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gründung Solargenossenschaft Region Biel/Bienne. Stadt Biel kauft Anteile in der Höhe von 30% der Investitionskosten, wenn Gemeindeeigene Bauten von der Solargenossenschaft mit Solaranlagen bestückt werden. 	<p>100% erneuerbarer Strom auf Stadtgebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziel bereits erreicht, ausser bei Grossverbrauchern wo kein Handlungsspielraum besteht <p>Erhöhung Solarstromproduktion im Stadtgebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gründung Solargenossenschaft Region Biel/Bienne. Private und öffentliche Akteure kaufen Anteile und finanzieren dadurch die Überbauung von privaten und öffentlichen Dächern mit Solaranlagen.
	Mobilität	<p>Bis 2040 klimaneutrale und verkleinerte Flotte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wo möglich werden Fahrzeuge durch E-Fahrzeuge ersetzt. - Analyse geplant, welche Fahrzeuge die Stadt wirklich benötigt 	<p>Plafonierung des motorisierten Individualverkehrs</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diverse städteplanerische Massnahmen - Ziel festgelegt: Reduktion der öffentlichen Oberflächen-Parkplätze um einen Drittel in 10 Jahren
	Kompensation Negative Emissionen	<p>Kompensationsverbot</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Klimaziele der Stadt Biel dürfen nicht durch den Kauf von Zertifikaten zur Kompensation von Treibhausgasemissionen erreicht werden. Geld, welches für den Kauf von Zertifikaten ausgegeben wird, würde für den Klimaschutz vor Ort fehlen. Weiter ist das Potenzial für Kompensationen langfristig stark begrenzt. Viele Kompensationsprojekte sind zudem bezüglich ihrer Wirksamkeit und Sozialverträglichkeit umstritten. 	<p>Kompensationsverbot</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Klimaziele der Stadt Biel dürfen nicht durch den Kauf von Zertifikaten zur Kompensation von Treibhausgasemissionen erreicht werden. Geld, welches für den Kauf von Zertifikaten ausgegeben wird, würde für den Klimaschutz vor Ort fehlen. Weiter ist das Potenzial für Kompensationen langfristig stark begrenzt. Viele Kompensationsprojekte sind zudem bezüglich ihrer Wirksamkeit und Sozialverträglichkeit umstritten.
	Landwirtschaft	<p>Keine Ziele, kaum Landwirtschaft in der Gemeinde</p>	<p>Keine Ziele, kaum Landwirtschaft in der Gemeinde</p>
	Konsum	<p>Emissionen des Konsums reduzieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung Richtlinien Förderung einer klimaneutralen und nachhaltigen öffentlichen Beschaffung bis Sommer 2024 - Ernennung von zwei Verantwortlichen «Green IT» welche für eine nachhaltigere IT-Infrastruktur sorgen sollen. - Die Stadt organisiert unter dem Namen «Gesunde Ernährung» die Verpflegung der Tagesschulen und der städtischen Kitas neu gesund und 	<p>Emissionen des Konsums reduzieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diverse Sensibilisierungs- und Kommunikationsmassnahmen (Energieschulen, Klima-Erlebnistage, Solarcup etc.).

Klima- und Energie-Charta Städte und Gemeinden

		<p>nachhaltig. Sie setzt auf die Zusammenarbeit mit lokalen Bio-Produzentinnen und Produzenten, auf die Verwendung von frischen Produkten und auf die Zubereitung in der stadteigenen Küche im Cook and Chill-Verfahren. Auf Plastik und schädigende Konservierungsarten wird verzichtet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesunde Ernährung – Stadt Biel (biel-bienne.ch) 	
	Industrie		<p>Kein Ziel ausser Klimaneutralität bis 2050</p> <ul style="list-style-type: none"> - KMU-Effizienzprogramm. Der Energie Service Biel hat ein KMU-Effizienz-Programm lanciert. Im Rahmen dieses Programms können KMU den kostenlosen Besuch eines Energieberaters/einer Energieberaterin in Anspruch nehmen, der/die eine kostenlose Energiediagnose des Unternehmens erstellt. Nach diesem Besuch erhalten die KMU einen einfachen und konkreten Aktionsplan, in dem die Energieeffizienz-Massnahmen (EEM) aufgeführt sind. Der ESB unterstützt KMU mit individuellen Tipps und einer Energieprämie, die bis zu 50 % der Investitionen betragen kann, beim Austausch und bei der Optimierung Ihrer Anlagen (Beleuchtung, Bürotechnik, Belüftung, Kälte, Warmwasser etc.).
	Flug/Schiff	<p>Reduktion der Emissionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktuell noch keine Massnahmen 	<p>Reduktion der Emissionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktuell noch keine Massnahmen
	Weiteres		<p>Ausarbeitung «Klimastrategie 2050, Teil Anpassung an den Klimawandel»</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinderat bewilligt Kredit zur Erarbeitung

Erläuterungen zum Ausfüllen von Profil und Teilziele

Grundsätzliches

- Der 1. Absatz «Übersicht und Zielsetzungen» dient als Einstieg mit Kurzstatement, Verlinkung und Visualisierung.
- Der 2. Absatz «Das Engagement» kann relativ frei ausgefüllt werden: Ziel ist eine Art Kurzstatement der Stadt/Gemeinde zu den Zielsetzungen der Charta und den damit und dem Klimaschutz allgemein verbundenen Aktivitäten.
- Der 3. Absatz dient der Verlinkung zu detaillierteren Informationen auf der eigenen Webseite sowie der Verortung im Bezug auf Kernfragen.
- Der 4. Absatz «Sektoren» sollte gemäss vorgegebener Struktur der Tabelle ausgefüllt werden. Er dient der Übersicht und gibt die Chance, relativ einfach zu sehen, welche Stadt/Gemeinde in welchen Themenfeldern sich engagiert.

Zu dokumentieren sind die wichtigsten Ziele/Aktivitäten und wenn möglich die 1-2 wichtigsten Massnahmen pro Bereich gemäss eigener Einschätzung. Es ist auch hilfreich zu sehen, wie die Prioritäten gesetzt werden, d.h. es darf auch offen deklariert werden, in welchen Bereichen keine Ziele/Aktivitäten vorgesehen sind. Dabei gibt es kein gut oder schlecht, alle dort wo sie stehen (kein Wettbewerb, kein Benchmarking)

Direkte vs. indirekte Emissionen: Konzept der Scopes

Für die Treibhausgasbilanzierung kann zwischen verschiedenen «Scopes» unterschieden werden, also dem Umfang der betrachteten Systemgrenze:

Scope 1

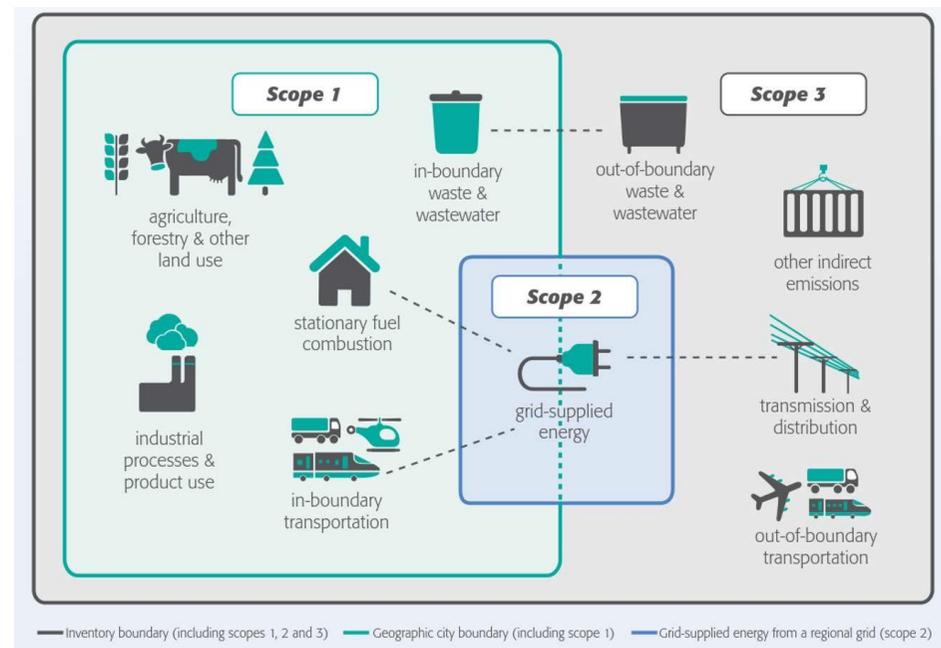
am Standort direkt (**territorial**) verursachte Emissionen durch den Betrieb innerhalb des Bilanzierungsgegenstandes (im Land, in der Stadt, am Gebäudestandort)

Scope 2

durch die zum Standort über ein **Netz gelieferte Energie** bei deren Produktion verursachte Emissionen (Bsp. importierter oder zum Gebäudestandort gelieferter Kohlestrom; Fernwärme, etc.)

Scope 3

alle anderen, **indirekt** verursachten Emissionen (vor- und nachgelagerte Aktivitäten, z.B. Emissionen durch die Herstellung und Entsorgung der verwendeten Konsumgüter, Baustoffe und Energieanlagen)



Quelle: Fachstelle 2000-Watt-Gesellschaft: Klimaneutraler Städte – Netto-Null-Ziele im Vergleich, Version 1.0, 12.08.2020